Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Anwesende:
- Mitglieder AS: 22 stimmberechtigte Mitglieder
  Amira El Jabous verlässt während TOP 4 die Sitzung, somit 21 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung am 13.07.2026
3. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
   - Mitglieder des Präsidiums
   - Stellv. hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
4. 1. Lesung Wirtschaftsplan
5. Änderung der Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen zur Zulassungsbeschränkung in bestimmten Studiengängen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zum Wintersemester 2026/27 und Sommersemester 2027
6. Wahl der externen Kuratoriumsmitglieder
7. Wahl eines*einer zweiten stellv. Vorsitzenden des Akademischen Senats
8. Benennung aller Kommissionen
9. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Regina Zeitner, begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung wird ohne Änderung bestätigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung am 13.07.2026

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung am 13.07.2026 wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschluss 1820/2026 vom 12.10.2026

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der konstituierenden Sitzung am 13.07.2026.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 2

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der konstituierenden Sitzung mit 20 Ja-Stimmen.

TOP 3 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Rauscher-Scheibe berichtet über folgende Punkte:
- Stand Perspektivkommission: weitere umfangreiche Abfragen zum Thema „Infrastruktur und shared services“, die Abgabe der zugehörigen Excel-Tabelle mit den erwarteten Einsparungen wurde in Absprache mit den anderen HAWs als wenig zielführend verweigert; Treffen mit weiteren Mitgliedergruppen am 12.10. ohne offizielle Information des Präsidiums: Studierende, MSTV und wissenschaftliche Mitarbeitende, zudem ein Arbeitsabendessen mit allen Kuratoriumsvorsitzenden; Informationsaustausch mit den Vertreterinnen der angefragten Mitgliedergruppen hat im Rahmen der Präsidiumssitzung stattgefunden;
- LKRP-HAW: HTW übernimmt Vorsitz, Dorit von Derschau übernimmt die Geschäftsstelle; zusätzlich zu den offiziellen Sitzungen der LKRP-HAW zur Vorbereitung der LKRP wurde ein regelmäßiges, monatliches Online-Austauschformat der Präsident*innen etabliert, um parallel zur Perspektivkommission bereits gemeinsame Aktivitäten Richtung HAW-Verbund entwickeln zu können;
- TIEs: Futures-Professors-Programm (einjähriges, strukturiertes Empowerment-Programm auf dem Weg zur Professur), erste Runde wurde nach positivem Feedback für das Team verabschiedet und die zweite Runde begrüßt, dieses Mal nur Teilnehmerinnen;
- Neuberufung von vier Vertretungsprofessor*innen (im Wesentlichen Vertretungen für Forschungsprofessuren finanziert durch das TIEs-Projekt), aufgrund der Konsolidierungsphase und der Diskussion der anzustrebenden Stellenpläne keine Lebenszeitprofessuren, Berufungen sind aber wieder im Gang;
- Info vorab: Umsetzung von Professor*innen von einem Fachbereich in einen anderen wird in den nächsten AS-Sitzungen ein Thema sein; der überraschend komplexe Prozess verknüpft Personal- mit Kapazitätsrecht und involviert fast alle Gremien.

Frau Molthagen-Schnöring informiert über folgende Punkte:

Stand Promotionszentren:
- Erster Zulassungsbescheid im Promotionszentrum (PZ) Maschinelles Lernen ausgestellt
- PZ Energiesystemtransformation gegründet und Prüfungsausschuss eingesetzt, Aufnahmen nun möglich
- Qualifizierungsangebote werden erstellt, bspw. Workshop am 24.11.2026 „Gute wissenschaftliche Praxis angesichts von Machtverhältnissen", Online-Workshop des Referats Gleichstellung
- PZ Decision Sciences (federführend HWR) wird überarbeitet und neu eingereicht
- PZ Public Health der ASH wurde ebenfalls genehmigt

Stand Überarbeitung Forschungsstrukturen:
- Gespräche über die Sommerpause mit den Cluster-Sprechern; Vorschlag: Cluster als Einstieg und Plattform für interdisziplinäre Forschung; zugleich Gespräche mit Interessent*innen an Forschungs- und Transferzentren
- Beschluss im nächsten AS

Erfolgreiche Projektanträge:
- Von Juli bis September wurden 8 nationale und ein europäisches Projekt neu bewilligt, 11 weitere nationale und zwei europäische Projekte stehen kurz vor der Bewilligung.
- Beispielhafte Darstellung ausgewählter Projekte.

Berliner IP-Modell:
- 13 Hochschulen und Universitäten haben ein MoU für die Einführung eines standardisierten Modells für den IP-Transfer beschlossen. Ziel ist es, Ausgründungen aus den Hochschulen zu erleichtern

Positionspapier Open Research:
- Landesinitiative, an der auch die HTW beteiligt ist, hat ein Positionspapier verabschiedet, um Open Research zum Standard für die Produktion, Vermittlung und Nachnutzung von Wissen in Berlin werden zu lassen. Vorstellung des Papiers initiiert von der Bibliothek im September.

Veranstaltungen:
- Technologiedialog am 6.10. mit der IGAFA in Adlershof: Ziel ist die bessere Vernetzung von Forschenden der HTW mit den Außeruniversitären Einrichtungen in Adlershof
- Future Professors Week vom 13. bis zum 16.10. (Projekt TIES)

- Forschungsforum am 15.10.
- Berlin Science Week vom 01. - 10.11. mit mehreren Beiträgen der HTW Berlin
    - Werkzeuge entscheiden nicht: Designpraxis und Lehre in Zeiten von KI am 4. November 2026, 18.00 Uhr, Campus Wilhelminenhof, Gebäude C-Foyer der HTW Berlin
    - Wissenschaftskommunikation als Schlüssel für Innovation am 6. November von 17.00 bis 18.30 Uhr im Haus der Kulturen der Welt (HKW)
    - Stadt unter Druck? Gemeinsam Resilienz für Berlin entwickeln am 8. November von 16.00 bis 17.30 Uhr im Haus der Kulturen der Welt (HKW)
    - Wenn der Strom ausfällt, entscheidet Kommunikation; Stand des IFAF Berlin im Haus der Kulturen der Welt
- Transferweek vom 16. - 20.11. mit folgenden Beiträgen der HTW Berlin
    - Wissenschafts-EXpresso zum Thema "Low Code, My Code, Buy Code"
    - HAWmatch – Neue Zugänge zu Wissenschaft und Kooperation!

Frau Müller informiert über folgende Punkte:
- „Pflichtlektüre“ für Erstsemester (wird während der Sitzung verteilt) war Wunsch des AStA und konnte zum Semesterstart ermöglicht werden, Dank an Team Kommunikation und ihre Referentin
- Austausch mit den Prüfungsausschussvorsitzenden am 01.12. von 13.00 bis 15 Uhr
- Workshop KI in Studium und Lehre am Do. 22.10.26, Teilnahmewünsche weiterhin per E-Mail direkt an sie richten
- Lehrinnovationsfonds 2026
- „Tee & Lehre" - neues Austauschformat, erstmals am 16.11., Thema: Täuschungsversuche (weitere Themen extreme Wetterlagen, KI, Prüfungen)
- Bewerbungen: alle NC-Studiengänge ohne Überbuchung gut gelaufen, Bewerberlage an HTW ist sehr gut. Kurze Information über das Bewerbungsverfahren für NC freie Studiengänge und Studiengänge mit NC (Präsentation anbei). Rückfragen dazu können gerne bei Prof. Müller gestellt werden.

Herr Wendler berichtet über folgenden Punkt:
- Wesentliche bauliche Aktivitäten und Projekte (Pflicht und Nachweis von Bauunterhalt ca. 8 Mio. im Jahr fest vorgegeben):
    - WH: Aufzüge im Haus A modernisiert; anstehend Haus C als nächster Schritt, Räume des AStA im Kopfbau Haus B entkernt und für sehr umfangreiche Modernisierung vorbereitet, Kälteanlage Haus G ausgetauscht - enorm aufwändig (HRZ Austausch anstehend 2027), Planung Umbau des Campus WH im Projekt Grün Blauer Campus
    - TA: Komplette Modernisierung der Mensa im Keller des Hauses A für 400 TEUR wird 2026 abgeschlossen, ebenso die Erneuerung der Kälteanlage der Serverräume (Schaffung von Redundanz zur Erhöhung der Ausfallsicherheit), anstehende Komplettsanierung der Heizungsverrohrung in Haus A; Ausschreibung erfolgt
- Berliner Datenschutzvorfall:
  Der Cyberangriff und der anschließende Daten-Leak konzentrieren sich nach offiziellen Angaben des Senats gezielt auf andere Bereiche des Berliner Landesnetzes. Der Datendiebstahl betraf spezifisch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) sowie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt). 5,2-Terabyte Daten sind abgeflossen. Keine Hinweise auf Hochschuldaten: Da die IT-Systeme und Server der SenWGP und der Berliner Hochschulen nach jetzigem Kenntnisstand in separaten Clustern oder eigenen Netzen organisiert sind, gibt es keine Berichte darüber, dass Personalakten, Matrikeldaten oder Forschungs- und Infrastrukturdaten von Hochschulen. Obwohl die Hochschulsysteme selbst nicht kompromittiert wurden, kann eine indirekte Betroffenheit in Einzelfällen nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Derzeit ist nicht zu erkennen, dass personenbezogene Daten der HTW Kolleg*innen betroffen sind. Die forensische Auswertung der über 1,4 Mio. Dokumente durch das LKA und IT-Sicherheitsfirmen dauert noch an. Sollten dabei wider Erwarten Daten mit Bezug zu anderen Verwaltungen oder Institutionen auftauchen, werden die Betroffenen vom Senat kontaktiert.

Wichtig: Die HTW Berlin ist proaktiv(!) mit den zuständigen Stellen in Kontakt und wird informieren, sobald ein begründeter Verdacht für einen Datenabfluss (zum Beispiel Bau- und Infrastrukturprojekte, Berufungsverfahren und Kooperationen) besteht.

- Informell Stand zur Hauptstadtzulage:
  Die HTW Berlin ist derzeit nicht unmittelbar betroffen, da sie als einzige Berliner Hochschule dem TVöD unterliegt; die übrigen Hochschulen fallen unter den TV L. Die TVL-Hochschulen sind in einer erstinstanzlichen Entscheidung unterlegen, weitere Verhandlungs- bzw. Gerichtstermine finden für HU und FU im Oktober, für UdK, HAWs (mit Ausnahme der HTW) sowie künstlerische Hochschulen im Februar 2027 statt. Bei einem Unterliegen in zweiter Instanz wären rückwirkende Zahlungen bis Anfang 2025 erforderlich. (Zulagen aus beendeten/bereits abgerechneten Drittmittelprojekten können nicht mehr geltend gemacht werden und gehen zu Lasten der Hochschulen. Daher haben alle Hochschulen ein Interesse daran, in Vorleistung zu gehen; ggf. auch vor dem Termin der zweiten Instanz; Zahllauf realistisch im Dezember 2026; insbesondere die FU Kanzlerin Fr. Güttner besteht auf Auszahlungen im Nov./Dez. 2026; alle anderen Hochschulen außer FU würden den Auszahlungstermin gern nach hinten schieben; ggf. wird überlegt, die Auszahlung an Drittmittelbeschäftige vorzuziehen.)
  Die Zahlungen müssten voraussichtlich aus Rücklagen geleistet werden und würden damit die Liquiditätsreichweite der betroffenen Hochschulen verkürzen. Intern wurde signalisiert, dass insbesondere die HU bei einem Unterliegen mittelfristig in eine Zahlungsunfähigkeit geraten könnte (Sept/Okt 2027). Für die HTW Berlin besteht das Risiko, dass etwaige Nachzahlungen oder Zusatzbudgets für andere Hochschulen mittelbar zulasten des Gesamthaushalts und damit auch zulasten der HTW wirken.

Viola Schmitt berichtet über folgende Punkte:

- Frauen*vollversammlung: Am 17.11. findet die Frauen*versammlung 2026 von 09:00 - 13:00 Uhr im Audimax am Campus Treskowallee statt. Im Mittelpunkt steht das Motto „Wir sind viele! Vernetzt und sichtbar“. Alle Frauen und FLINTA*-Personen sind zur Versammlung mit anschließendem Mittagsbuffet eingeladen. Ein Anmeldungslink folgt noch per Mail.
- Das Referat für Gleichstellung und Antidiskriminierung organisiert im Oktober und November eine Kampagne gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt: „Speak up – gemeinsam gegen sexuelle Belästigung und Gewalt!“ Es wird Plakate, Sensibilisierung für studentische Buddies, Foliensätze für die Lehre geben, außerdem finden Selbstbehauptungsworkshops und Fortbildungen zu Handlungsmöglichkeiten für Mitarbeitende und Lehrende statt. Hintergrund sind gestiegene Beratungsanfragen zum Thema. Weitere Informationen gibt es hier: https://www.htw-berlin.de/einrichtungen/zentrale-referate/gleichstellung-antidiskriminierung/gleichstellung-antidiskriminierung/gleichstellung-antidiskriminierung/sexualisierte-diskriminierung-gewalt
- Das Berliner Chancengleichheitsprogramm startet in eine neue Förderrunde. Es zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Repräsentanz von Frauen auf allen wissenschaftlichen Qualifikationsstufen sowie in Führungspositionen und auf die Verankerung von Genderaspekten in Forschung und Lehre. Antragsideen der HTW sind bereits im Gleichstellungskonzept skizziert, die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sind für weitere Antragsideen gerne ansprechbar. Informationen zum Förderprogramm gibt es hier: https://www.hu-berlin.de/zentrum-chancengerechtigkeit/themen/geschaeftsstelle-berliner-chancengleichheitsprogramm

TOP 4 1. Lesung Wirtschaftsplan

Herr Wendler erläutert zunächst insbesondere für die neuen AS-Mitglieder, das Verfahren (zweimal Vorstellung im AS: 1. Lesung und anschließend dann mit Stellungnahme der Haushaltskommission zweite Lesung). Anschließend informiert er, dass der Wirtschaftsplan 2027 eine immense Herausforderung ist, da die Zuweisung für die HTW in 2027 um 12,6 Mio. € reduziert wurde. Die Kosten sind zwar deutlich gesunken, aber immer noch zu hoch. Die Senkung der Ausgaben für 2028 sind weiterhin notwendig. Für 2029 ist eine weitere

Budgetreduzierung zu erwarten. Herr Wendler benennt die Rücklagen der HTW bis Ende 2027, die bis Ende 2028 fast aufgebraucht sein werden.
Sodann informiert Herr Mete mit beiliegender Präsentation über die Struktur und den Aufbau des Wirtschaftsplans und erklärt, dass die HTW für nächstes Jahr eine Zuweisung von knapp 110,5 Mio. € erhält, die sich aus dem Zuschuss des Landes, Drittmitteleinnahmen und Sonderprogrammen zusammensetzt, also ca. 12 Mio. € weniger als letztes Jahr. Anschließend stellt er den Wirtschaftsplan 2027 mit all seinen Komponenten (Erfolgsplan, Finanzplan, Investitionsplan) im Detail vor.

TOP 5 Änderung der Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen zur Zulassungsbeschränkung in bestimmten Studiengängen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zum Wintersemester 2026/27 und Sommersemester 2027

Frau Müller informiert zunächst, dass die Änderung der vom letzten Akademischen Senat am 11.05.2026 beschlossenen Ordnung erforderlich wird, da die ebenfalls vom letzten Akademischen Senat am 29.06.2026 beschlossene Reduzierung der Aufnahmeplätze im Studiengang Modedesign in der Ordnung noch nicht enthalten ist.
Sodann stellt sie mit beiliegender Präsentation die Berechnung der Aufnahmekapazitäten vor.

Beschluss 1821/2026 vom 12.10.2026

Der Akademische Senat beschließt die Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen in bestimmten Studiengängen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zum Wintersemester 2026/27 und Sommersemester 2027 vom 11. Mai 2026 (AMBl. HTW Berlin Nr. 19/26) gemäß Anlage.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt die Änderung der Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen mit 21 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 6 Wahl der externen Kuratoriumsmitglieder

Frau Rauscher-Scheibe informiert, dass dem Kuratorium gem. § 13 Abs. 1 HTW-Satzung insgesamt acht stimmberechtigte Mitglieder angehören (je ein Mitglied der Mitgliedergruppen gem. § 45 Abs. 1 BerlHG und vier Vertreter*innen der Gesellschaft, die sich durch besondere Erfahrung und Einsatz für Wissenschaft, Forschung, Kultur, Wirtschaft, Technik, soziale und ökologische Nachhaltigkeit auszeichnen), von denen die internen Mitglieder und Stellvertreter*innen bereits im Sommer von den jeweiligen Hochschulmitgliedern gewählt wurden. Die vier externen Mitglieder und vier Stellvertreter*innen des Kuratoriums müssen vom Akademischen Senat gewählt und von dem für Hochschulen zuständigen Mitglied des Senats von Berlin auf vier Jahre bestellt werden. Da die HTW-Satzung kein förmliches Verfahren zum Wahlvorschlag vorsieht, hat der Vorsitz des letzten Akademischen Senats aufgrund der drängenden Zeitschiene für die Präsidiumswahlen die Präsidentin darum gebeten, die vorhandenen Mitglieder und Stellvertretungen für eine weitere Amtszeit anzufragen. Da dabei drei Stellvertretungen ihren Rücktritt erklärt haben, wurden drei neue Vorschläge besprochen und angefragt, die nun zur Wahl stehen. Es wird in geheimer Wahl über den gesamten Wahlvorschlag abgestimmt.

Beschluss 1822/2026 vom 12.10.2026

Das Präsidium schlägt dem Akademischen Senat der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin als **externe Mitglieder** des Kuratoriums folgende Personen vor für die Amtszeit 1.10.2026 bis 30.09.2030 vor:

(Angaben in alphabetischer Reihenfolge):
Katja Karger
Vorsitzende des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg
Katrin Robeck
Geschäftsführerin IBB Ventures - Bereich Transfer und Gründungen
Dr. Dagmar Simon
Geschäftsführerin von EVACONSULT GbR – Evaluierung – Forschung – Beratung und Gastwissenschaftlerin bei der Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Herr Sven Weickert
Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg (UVB), Geschäftsführer, verantwortlich für die die Bereiche Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
Das Präsidium schlägt dem Akademischen Senat der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin als **stellvertretende externe Mitglieder** des Kuratoriums folgende Personen für die Amtszeit 1.10.2026 bis 30.09.2030 vor:
(Angaben in alphabetischer Reihenfolge):
Andreas Buchwald
Gewerkschaftssekretär Betriebsbetreuung und Bereichsleitung Industriepolitik IG Metall Berlin
als Vertreter für Katja Karger
Dr. Lisa Hannusch
Geschäftsführende Gesellschafterin GIG Holding
als Vertreterin für Sven Weickert
Sven Krausch
(Bundesdruckerei, vorher u.a. BVG)
als Vertreter für Katrin Robeck
Dr. Johanna Sprondel
Direktorin und Vorstandsvorsitzende der Urania Berlin
als Vertreterin für Dagmar Simon

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0

Der Akademische Senat wählt die vorgenannten externen Mitgliede und stellvertretenden Mitglieder des Kuratoriums mit 21 Ja-Stimmen einstimmig.

Die Präsidentin empfiehlt, bei einer Überarbeitung der Satzung oder der Wahlordnung aufzunehmen, wer das Vorschlagsrecht für die externen Kuratoriumsmitglieder hat. Zudem ist zu überprüfen, ob das benutzte Wahlverfahren für die Wahl der internen Kuratoriumsmitglieder passt, da es sich um Einzelplätze und keine Mitgliedergruppen handelt.

TOP 7 Wahl eines*einer zweiten stellv. Vorsitzenden des Akademischen Senats

Frau Zeitner informiert, dass die Geschäftsordnung des Akademischen Senats eine zweite Stellvertretung des Vorsitzes ermöglicht. Wegen des derzeitigen Forschungssemesters der stellvertretenden Vorsitzenden Daniela Hensel wäre eine zweite Stellvertretung wünschenswert. Sie bittet um Vorschläge. Michael Witt schlägt Thomas Schwotzer vor. Dieser erklärt seine Bereitschaft. In geheimer Abstimmung wird Thomas Schwotzer vom Akademischen Senat mit 21 Stimmen einstimmig gewählt. Herr Schwotzer nimmt die Wahl an.

Protokollnotiz: Im Nachgang zur Sitzung wurde festgestellt, dass gemäß § 11 Abs. 6 der neuen HTW-Satzung (anders als in § 2 der AS-Geschäftsordnung) nur eine Stellvertretung möglich ist. Hier ist der Satzung normenhierarchisch der Vorzug zu geben, so dass Thomas Schwotzer Daniela Hensel nur während ihres Forschungssemesters vertreten kann.

TOP 8 Benennung aller Kommissionen

Alle Kommissionsmitglieder werden gemäß Anlage einstimmig benannt.

Weiterhin stimmt der Akademische Senat einstimmig einem Wechsel des studentischen Mitglieds für die Findungskommission zu. Statt Benjamin Mikuteit wird Angelina Kroll als studentisches Mitglied für die Findungskommission einstimmig benannt.

TOP 9 Verschiedenes

- Arbeitsweise, interne Vorbesprechungen?
  Die Vorsitzende Regina Zeitner äußert den Wunsch, dass der Akademische Senat lösungsorientiert arbeitet und äußert den Wunsch, d.h., dass mögliche Kritik bitte mit Lösungsvorschlägen verbunden werden soll. Weiterhin erfragt sie ein Meinungsbild, ob interne Vorbesprechungen (ab 14.00 Uhr), die nicht protokolliert werden, gewünscht werden. Eine kurze Diskussion schließt sich an, da Präsidium und Dekane als beratende Teilnehmer*innen das Recht haben, dabei zu sein. Sie bietet an, dass sie ab 14.00 Uhr für Gespräche zur Verfügung steht und jeder dazukommen kann.

- Information über geplantes neues Format „ASnack“
  Regina Zeitner informiert über das künftige Format „ASnack“, in dem verschiedene Personen einen Erfolg/etwas Positives aus der HTW vorstellen sollen (Projekte, Forschung, Verwaltung o.ä.). Gisela Hüttinger und Matthias Sanner haben hierfür den Namen entwickelt. Die Vorstellung des ASnack dauert maximal 5 Minuten vor dem TOP „Bericht aus dem Präsidium“). Vorschläge können von jedem AS-Mitglied gerne an sie geschickt werden. Jedes AS-Mitglied kann einen Vorschlag einbringen.
- Informationen zum Verfahren für die Präsidiumswahl
  Regina Zeitner informiert kurz zum zeitlichen Ablauf. Dabei weist sie darauf hin, dass am 23.11.2026 wegen der hochschulöffentlichen Anhörung keine AS-Sitzung stattfinden wird.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Regina Zeitner bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 17.10 Uhr.

gez. Prof. Dr. Regina Zeitner
Vorsitzende

gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle AS